

## **Berichte von Demonstrationen werden schamlos verfälscht** von Julia Weiss

Ich habe aus dem „Live-Ticker“ in der fr-online vom Samstag, dem 16.5.20 herausgeschrieben und **rot eingefärbt**, was sich in dem dortigen Text auf die Kundgebung auf dem Rossmarkt, bei der ich selber war, bezieht und dem meine Wahrnehmung derselben Vorgänge **in Blau** gegenübergestellt.

**Die roten Passagen** sind Zitate aus dem „Live-Ticker“ auf fr-online. Ich habe nur die Zitate übernommen, die sich auf die Kundgebung auf dem Rossmarkt beziehen, auf der ich war. Ich habe den zeitlichen Rückwärts-Verlauf, der bei Live-Tickern üblich ist, umgedreht, um den Ablauf verständlicher zu machen. Fette Passagen im Fließtext des Tickers sind auch von mir.

**Die blauen , eingerückten Passagen** sind Wiedergaben meiner Einschätzung der Geschehnisse sowie Kommentare.

Hier die allgemeine Überschrift zum Bericht über alle drei Veranstaltungen:

Aktualisiert am: 16.05.20 18:43

Verschwörungstheoretiker demonstrieren

### **Corona-Protteste in Frankfurt: Rechte verbreiten krude Theorien – Breites Bündnis stellt sich dagegen**

In Frankfurt demonstrieren Kritiker der Corona-Beschränkungen erneut. Sie verbreiten Verschwörungstheorien über die Pandemie. Ein breites Bündnis stellt sich dagegen.

Hier die Passagen, die die Kundgebung auf dem Rossmarkt betreffen:

Unterschrift zu einem Bild:

Hajo Köhn beginnt jetzt mit seiner Kundgebung. Die Gegendemonstranten buhen und skandieren „Es gibt kein Recht auf Nazi-Propaganda“.

Hajo Köhn stellt sich in seiner Rede vor: Er sei Mitglied von Attac (aber dort vom Ausschluss bedroht), im Übrigen habe er sich bei Occupy und Blockupy Frankfurt engagiert. Er betreibt auch den Blog „Neue Geldordnung“, die ich nicht kenne, auf der es bei kurzem Überfliegen beispielsweise um Fragen wie die Grundsteuer, Christine Lagardes Rolle in der EZB und Cum-Ex-Geschäfte geht.

Bei den sog. „Gegendemonstranten“ handelte es sich um ein kleines, aber lautstarkes Häufchen von Randalierern, deren einziges Ziel das Stören der Veranstaltung durch Johlen, Pfeifen, Trommeln und Rumbrüllen ist. Einen Satz in menschlicher Sprache habe ich von dieser Gruppe am Rande nicht gehört.

**+++ 15.31 Uhr: Auf dem Frankfurter Roßmarkt hat die Kundgebung von Hajo Köhn begonnen. Um die 70 Leute....**

Nach meinem Eindruck und dem Eindruck meiner Begleitering **waren auf dem Rossmarkt nicht 70, sondern geschätzte 500 Menschen versammelt.** Die von der Polizei gebildete Kette (der Mindestabstand wurde eingehalten) wurde irgendwann im Lauf er Kundgebung geschlossen, so höre ich, weil der Platz unter den gegebenen Umständen - Abstand - nicht mehr Menschen fassen kann.

**...sehen sich vielen jungen Antifaschisten entgeggestellt.**

Mit den „vielen jungen Antifaschisten“ sind offenbar **die wenigen, aber extrem lauten Störer am Rande der Veranstaltung gemeint** - ca 20 bis 25 an der Zahl. Die sehr energische dritte Rednerin auf dem Podium versucht, sie übers Mikrofon mit einem skandierten Spruch zu übertönen, der mir leider entfallen ist, und bezeichnete sie lautstark als „Antifa- die neue SA“; auch hatte sie auf ihre Maske „Antifa - Faschismus 2.0“ geschrieben. Der Beitrag dieser Rednerin, in dem es um die Unangemessenheit der „Maßnahmen“ / des Ausnahmezustands durch Vergleiche mit anderen Epidemien - zb AIDS - geht, wird von fr-online völlig verschwiegen, ebenso die eines Finanzfachmanns, der berichtet, er sei bisher völlig unpolitisch gewesen, habe sich weder für rechts noch für links interessiert, sei dann aber über die Auswirkungen der Maßnahmen auf seine Familie und Freunde so entsetzt gewesen, dass er begonnen habe, sich näher mit der Materie zu befassen.

**...Die Stimmung hat sich im Vergleich zur Vorwoche gedreht – die Lufthoheit ist aufseiten der Linken.**

**Mit "Lufthoheit aufseiten der Linken“ ist offenbar die randalierende Horde gemeint.**

**+++ 16.00 Uhr: Bei der Kundgebung auf dem Roßmarkt in Frankfurt sagt Verschwörungstheoretiker Hajo Köhn,...**

Dem Veranstalter wird nun mit großer Selbstverständlichkeit der Begriff „Verschwörungstheoretiker“ wie eine Berufsbezeichnung zugeordnet. Das wird nicht weiter begründet. (Aber wurde dieser einem täglich dutzendfach um die Ohren fliegende Begriff jemals mit Inhalt

gefüllt? Konkretisiert? Nein, denn das Label ist ja genau dazu da, jede Diskussion im Keim zu ersticken.)

...man müsse überhaupt erstmal diskutieren, ob das Coronavirus gefährlich sei und ob man überhaupt eine Pandemie habe. Da müsse endlich ein „klares Bild“ her.

Gilt das als Verschwörungstheorie? Hajo Köhn teilt diese Einschätzung jedenfalls mit Dutzenden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus vielen Ländern.

Nirgendwo in dem Ticker wird das zentrale Anliegen, unter dem sich die Demonstranten zusammengefunden haben, auch nur erwähnt: „Hände weg vom Grundgesetz“.

**+++ 16.11 Uhr:** Bei der Demo gegen die Corona-Beschränkungen am Roßmarkt in Frankfurt spricht eine Frau davon, dass es eine „Zensur“ in der Wissenschaft gebe und dass „Impfschäden“ und die Risiken von Mobilfunk kleingeredet würden.

Von „Impfschäden“ habe ich nichts gehört, den Rest kann ich bestätigen. Der Redebeitrag war allerdings sehr differenziert und auch mit Begründungen versehen.

**++ 16.35 Uhr:** Die Gegner der Corona-Auflagen haben ihre Kundgebung am Frankfurter Roßmarkt beendet. **Sie sind umkreist von mehreren hundert Gegendemonstranten....**

Reine Phantasie. Der randalierende Horde von Störern hat sich nicht vergrößert und umfasste von Anfang bis Ende etwa 20 bis höchstens 30 Personen. Von einer Umkreisung kann keine Rede sein, dazu sind die Typen viel zu wenige. Umkreisen tut nur die Polizei. Wir konnten den Platz alle ungestört verlassen.

**Linke Gruppen skandieren unter anderem: „Nie wieder Deutschland!“**

Auch diesen Spruch habe ich nicht gehört. Was bedeutet er eigentlich, 30 Jahre nach der Wiedereinigung.

Wenn diese **dumpfen Typen** linke Gruppen waren, dann gute Nacht, Linke. Aber soweit ist es ja wohl sowieso schon.

Zusammenfassung:

1. eine randalierende kleine Störtruppe wird zu einer starken und zahlenmäßig überlegenen „Gegendemonstration“ von edlen jungen und insbesondere linken „Antifaschisten“ hochgefälscht.
2. Die Zahlenangaben zu den Teilnehmenden und zu der Störer-Truppe werden hemmungslos gefälscht, die Zahlenverhältnisse zugunsten der Randalierer (= „junge Antifaschisten“) glatt umgedreht.

3. Das Motto der Veranstaltung „Hände weg vom Grundgesetz“, das die gemeinsame Plattform aller anwesenden Demonstranten ist, wird in dem Bericht kein einziges Mal erwähnt. Es wird totgeschwiegen.

4. Insgesamt kommen die Wörter „Verschwörungstheorie“, „Verschwörungstheoretiker“, „verschwörungstheoretisch“ 10 mal in dem Bericht über die Demos in Frankfurt vor – pädagogisch vorbildlich, wie Norbert Häring es in einem vergleichbaren Zusammenhang formuliert - das Gelernte müsse ja schließlich gefestigt werden. Und das wird es auch: Ich werde mit diesem Begriff von Verwandten, Freunden und Nachbarn täglich mehrmals beehrt. Na, besser ein kleiner Grundwortschatz als gar keiner.

Tja, warum findet die FR denn plötzlich Linke so toll? Wahrscheinlich funktioniert das so: Nachdem man die Opposition gegen Grundrechtseinschränkung in die rechte Ecke gestellt hat, bleibt ja nur noch die linke übrig, um dort die Guten zu verorten.

Man fragt sich wirklich, wie Journalisten so grenzenlos benutzbar werden können.

Herzliche Grüße von Julia